



Das Österreichische Umweltzeichen

Pressemappe 2022



Inhaltsverzeichnis

- Wofür steht das Österreichische Umweltzeichen? 3
- Mehr als 30 Jahre für ein grüneres Österreich 3
- In welchen Kategorien wird das Österreichische Umweltzeichen verliehen? 4
- Wer kann das Österreichische Umweltzeichen nutzen?..... 6
- Wie entstehen die Umweltzeichen-Richtlinien? 6
- Wer überprüft die Einhaltung der Umweltzeichen-Richtlinien? 6
- Welchen Nutzen haben Unternehmen vom Österreichischen Umweltzeichen? 7
- Welche aktuellen Entwicklungen und Trends gibt es? 7
- Green Deal und Umweltschutz auf europäischer Ebene 7



Wofür steht das Österreichische Umweltzeichen?

Das Österreichische Umweltzeichen wurde 1990 auf Initiative des Umweltministeriums ins Leben gerufen. Es gilt heute als das wichtigste staatlich geprüfte Umweltsiegel in Österreich und wird in vier Kategorien vergeben:

- Produkte oder Dienstleistungen
- Tourismus- und Gastronomiebetriebe
- Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Green Meetings & Events

Die Auszeichnung erhalten nur jene Produkte und Dienstleistungen, die neben einer Vielzahl an Umweltkriterien auch hohe Anforderungen an Qualität und Langlebigkeit erfüllen. Das Österreichische Umweltzeichen ist somit für umweltbewusste Konsument:innen eine Orientierungshilfe bei Kaufentscheidungen im täglichen Leben. Da Umweltschutz in der Bevölkerung einen immer größeren Stellenwert einnimmt, werden Unternehmen und der Handel motiviert, umweltfreundliche Angebote auf den Markt zu bringen. Das Gütesiegel zeigt das Bewusstsein der Unternehmen für eine hohe Umweltqualität ihrer Produkte bzw. Dienstleistungen. Im Tourismussektor steht das Österreichische Umweltzeichen für konsequente nachhaltige Betriebsführung in ausgezeichneten Hotels, Gastronomiebetrieben, Campingplätzen und Schutzhütten. Bei Veranstaltungen, die als Green Meeting oder Green Event ausgerichtet sind, wird auf deren ökologischen Fußabdruck geachtet und soziale Verantwortung wahrgenommen. Ausgezeichnete Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen legen Wert auf Qualität in der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung. 2022 feiert das Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen sein 20-jähriges Jubiläum.

Das Österreichische Umweltzeichen ist das einzige staatlich verliehene Umweltzertifikat, das nach eingehender Prüfung für vier Jahre durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) vergeben wird.

Mehr als 30 Jahre für ein grüneres Österreich

Seit 1990 wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen ein wichtiger Beitrag zu einer umweltfreundlicheren Zukunft geleistet. Die künstlerische Gestaltung des Gütesiegels geht auf den österreichischen Kunst- und Umweltpionier Friedensreich Hundertwasser zurück: Das Logo symbolisiert die Elemente Erde, Wasser, Luft und Natur.

In den letzten 30 Jahren hat sich das Österreichische Umweltzeichen stetig weiterentwickelt. Als erstes Umweltgütesiegel in der EU hat es 1996 auch die Tourismusbranche und 2002 den Bildungssektor erfasst. Auf Initiative der österreichischen Tagungswirtschaft wurden 2010 Kriterien für Green Meetings & Events entwickelt, mit denen sich Österreich international als grünes Tagungsland positionieren konnte. So wurde zum Beispiel der Eurovision Song Contest 2015 in Wien als erstes zertifiziertes Green Event ausgetragen. Neben der Erarbeitung nationaler Umweltstandards für verschiedenste Produkte und Branchen werden



internationale Kooperationen gepflegt, insbesondere mit dem Europäischen Umweltzeichen (EU Ecolabel) und dem Blauen Engel (das Deutsche Umweltzeichen). Unternehmen werden dadurch unterstützt, sich mit ihren ausgezeichneten Produkten und Dienstleistungen auf den Exportmärkten zu etablieren. Es werden laufend aktuelle Entwicklungen in der Produkt- und Dienstleistungslandschaft aufgegriffen und mit ambitionierten ökologischen Standards verbunden.

Die steigende Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz spiegelt sich in der Anzahl der Verleihungen des Österreichischen Umweltzeichens wider. Ausgezeichnet sind derzeit mehr als 4.700 Produkte und Dienstleistungen sowie rund 450 Tourismusbetriebe. Des Weiteren dürfen 200 Bildungseinrichtungen und etwa 90 Veranstalter von Green Meetings & Events das Gütesiegel tragen (Stand Ende 2021).

In welchen Kategorien wird das Österreichische Umweltzeichen verliehen?

Das Österreichische Umweltzeichen wird in den Kategorien Produkte, Tourismus, Bildung und Green Meetings & Green Events vergeben. Die rund 1.200 Unternehmen, die aktuell Lizenznehmer sind (Stand Ende 2021), unterstreichen die hohe Akzeptanz des Gütesiegels.

Produkte

Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte und Dienstleistungen verliehen, die für garantierte hohe Umweltverträglichkeit stehen. Derzeit sind mehr als 4.700 Produkte mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Diese erfüllen strikte Kriterien hinsichtlich Qualität, Gebrauchstauglichkeit, Langlebigkeit, Gesundheitsschutz und Sicherheit. Darüber hinaus wird der gesamte Lebenszyklus – von der Rohstoffgewinnung über die Verpackung bis hin zur Entsorgung – auf dessen Nachhaltigkeit überprüft. Das Umweltzeichen kombiniert somit hohe Umweltstandards mit Qualität und Produktsicherheit.

Produkte aus fast allen Lebensbereichen können mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert werden:

- Bauen & Wohnen
- Haushalt & Reinigung
- Büro, Papier & Druck
- Garten
- Grüne Energie
- Nachhaltige Finanzprodukte
- Mobilität
- Schuhe & Textilien
- Filmproduktion

Anhand des Gütesiegels erkennen Konsument:innen umweltfreundliche Produktalternativen. Das Österreichische Umweltzeichen motiviert aber auch die Hersteller und den Handel,



weniger umweltbelastende Produkte zu entwickeln und anzubieten. Auf dem Markt wird damit ein dynamischer Prozess ausgelöst, der das Angebot an umweltverträglichen Produkten und Dienstleistungen erhöht.

Tourismus

Verantwortung für Gäste und Mitarbeiter:innen sowie Umwelt- und Sozialverträglichkeit sind Voraussetzungen für die Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen im Tourismus. Aktuell sind rund 450 Tourismusbetriebe und Reiseveranstalter in Österreich mit dem Gütesiegel zertifiziert. Dazu zählen sowohl Fünf-Sterne-Hotels, Gastronomie- und Cateringunternehmen als auch kleine Privatpensionen, Campingplätze und Schutzhütten. Energiesparmaßnahmen, umweltgerechte Abfallwirtschaft, effizienter Ressourceneinsatz sowie regionale und saisonale Küche sind nur einige der vielfältigen Anforderungen, die an mit dem Umweltzeichen ausgezeichnete Tourismusbetriebe gestellt werden. Im Jänner 2022 wurde darüber hinaus eine eigene Umweltzeichen-Richtlinie für nachhaltige Tourismusdestinationen ins Leben gerufen. Diese stellt einen wichtigen Teil in der Zertifizierungskette nachhaltiger touristischer Angebote dar.

Bildung

Kindergärten, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen tragen mit pädagogischen, gesundheitsfördernden und ökologischen Maßnahmen zum Umweltschutz bei. In Schulen, die das Österreichische Umweltzeichen tragen, wird neben dem Schutz der Umwelt besonders auf die Qualität der Lernkultur, die Bewertung des sozialen Schulklimas und die Gesundheitsförderung der Kinder und Jugendlichen geachtet, um den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. 200 Bildungseinrichtungen sind mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. 2022 feiert das Österreichische Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen sein 20-jähriges Jubiläum.

Green Meetings & Green Events

Viele Veranstaltungen hinterlassen einen großen ökologischen Fußabdruck und stellen für die Umwelt eine enorme Belastung dar. Veranstalter:innen, die sich für eine umweltschonende Ausrichtung von Events entscheiden, achten auf

- die regionale Wertschöpfung und soziale Verträglichkeit,
- die umweltschonende An- und Abreise der Gäste,
- nachhaltige Produkte bei der Versorgung der Gäste,
- regionale, saisonale und Bio-Lebensmittel für Catering und Verpflegung,
- ressourcenschonendes Materialmanagement und eine umweltfreundliche Beschaffung, sowie auf
- Abfallvermeidung und umweltfreundliche Abfallentsorgung.

Aktuell tragen rund 90 Veranstalter:innen von Green Meetings & Events das Österreichische Umweltzeichen und erfüllen somit eine Reihe an Kriterien, um Kongresse, Tagungen oder Events umweltfreundlicher zu gestalten.



Wer kann das Österreichische Umweltzeichen nutzen?

Im Bereich Produkte werden einzelne Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet. In den Sparten Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Bildung wird der gesamte Betrieb zertifiziert. Diese Unternehmen sind somit zur uneingeschränkten Nutzung des Österreichischen Umweltzeichens für ihren öffentlichen Auftritt berechtigt. Bei Tourismusdestinationen werden Regionen in Hinblick auf ihre nachhaltige Ausrichtung bewertet. Destinationsmanagement-Organisationen, Tourismusverbände, Regionalmanagement-Organisationen, Schutzgebiets-Verwaltungsorganisationen oder Gemeinden können die Zertifizierung nach der betreffenden Richtlinie beantragen. In der Kategorie Green Meetings & Green Events werden Unternehmen, die Veranstaltungen organisieren, zu Lizenznehmer:innen des Österreichischen Umweltzeichens. Damit können sie geeignete Veranstaltungen als Green Meeting oder Green Event zertifizieren.

Die Vergabe des Österreichischen Umweltzeichens wird beim Verein für Konsumenteninformation (VKI) beantragt. Antragsteller:in kann jede natürliche oder juristische Person sein, die ihren Wohnsitz oder Sitz im Inland (bzw. in einem EU-Mitgliedsstaat oder einem EWR-Staat) hat, Produkte in Österreich herstellt oder nach Österreich importiert bzw. eine Dienstleistung in Österreich anbietet.

Wie entstehen die Umweltzeichen-Richtlinien?

Die Grundlage für die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen bilden verschiedene branchenspezifische Richtlinien mit verbindlichen Kriterien. Für die Erarbeitung ist ein qualifizierter Fachausschuss unter Vorsitz des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) zuständig. Dieses Gremium setzt sich aus Vertreter:innen der Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden), der Sozialpartner, (Wirtschaft, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) und der NGOs (Umwelt, Konsumentenschutz) sowie aus Expert:innen für den jeweiligen Themenbereich zusammen. Diese Richtlinienempfehlungen werden vom „Beirat Umweltzeichen“, einem Beratungsgremium des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), geprüft und bei Zustimmung beschlossen. Die Veröffentlichung der Richtlinien erfolgt anschließend durch das BMK. Die Richtlinien sind anbieterunabhängig und praxisorientiert, da Erfahrungen aus allen betroffenen Interessensgruppen einfließen.

Um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen, werden bestehende Richtlinien in regelmäßigen Abständen überarbeitet und neue Angebotsgruppen erstellt.

Wer überprüft die Einhaltung der Umweltzeichen-Richtlinien?

Unternehmen müssen die Erfüllung der Umweltkriterien durch ein unabhängiges Gutachten nachweisen. Das Österreichische Umweltzeichen wird für die Dauer von vier Jahren vergeben, anschließend ist ein neues Gesamtgutachten fällig. Ergeben sich Änderungen bei den



ausgezeichneten Produkten oder Dienstleistungen, z. B. in der Rezeptur oder bei den verwendeten Materialien, muss vor Ablauf der vier Jahre ein aktualisiertes Gutachten erbracht werden. Darüber hinaus führt der Verein für Konsumenteninformation jährliche Stichproben bei Betrieben und Produkten durch, um die Einhaltung der Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens zu gewährleisten.

Welchen Nutzen haben Unternehmen vom Österreichischen Umweltzeichen?

Die Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen setzt bei Konsument:innen ein wichtiges Imagesignal: Es zeigt die hohe Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen sowie die konsequente Orientierung an einer nachhaltigen Entwicklung. Laut Umfragen des Gallup-Instituts kennen 59 Prozent der Befragten das Österreichische Umweltzeichen. Unternehmen können sich somit als umweltbewusst wirtschaftende Betriebe positionieren und einen Wettbewerbsvorteil am Markt erzielen.

Die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens können von allen Unternehmen zur Orientierung und als verlässlicher Umweltstandard genutzt werden. Sie bieten einen Überblick zum Stand des Umweltschutzes in einem Produkt- oder Dienstleistungssegment und sollen durchaus motivieren, diesen durch Innovationen zu übertreffen.

Lizenznehmer:innen des Gütesiegels profitieren als Teil des Netzwerks aus Produktfirmen, Tourismusbetrieben und -destinationen, Eventunternehmen und Bildungseinrichtungen von umfangreichen Kooperations- und Marketingaktivitäten. Außerdem gibt es für die Umsetzung mancher Anforderungen des Umweltzeichens in den Bundesländern finanzielle Förderungen.

Welche aktuellen Entwicklungen und Trends gibt es?

Das Österreichische Umweltzeichen erstellt kontinuierlich neue Richtlinien für weitere Angebotsgruppen und Branchen. Anfang Jänner 2022 wurde die Richtlinie für Tourismusdestinationen veröffentlicht. Neben dem Umweltaspekt nimmt dabei der positive Effekt für die regionale Wirtschaft und Gesellschaft eine besondere Rolle ein.

Im Zentrum der Weiterentwicklung des Umweltzeichens stehen drei Faktoren: Innovation, Kooperation und Serviceorientierung. In diesem Sinne sollen auch internationale Kooperationen gestärkt werden.

Green Deal und Umweltschutz auf europäischer Ebene

Das EU Ecolabel dient als grenzüberschreitendes Umweltgütesiegel, das im europäischen Markt als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte, Dienstleistungen und Tourismusbetriebe etabliert ist. Es wurde 1992 von der Europäischen Kommission ins Leben



gerufen und feiert 2022 sein 30-jähriges Jubiläum. Die Erarbeitung der Richtlinien zur Vergabe des Ecolabels erfolgt in Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedstaaten. In Österreich ist das BMK die dafür zuständige Stelle.

Produkte und Dienstleistungen mit dem EU Ecolabel zeichnen sich wie jene mit dem Österreichischen Umweltzeichen durch Umweltfreundlichkeit, Langlebigkeit und hohe Qualität aus.

Pressekontakte

Himmelhoch GmbH – Text, PR & Event

Doris Doppelhofer-Ahmovic, Bakk.phil. MA

Mobil: +43 680 236 07 42

doris.doppelhofer@himmelhoch.at

Mag. Doris Lenhardt

Mobil: +43 650 400 27 81

doris.lenhardt@himmelhoch.at

Wohllebengasse 4/6+7

A-1040 Wien

www.himmelhoch.at

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK)

Dr. Regina Preslmair

Abteilung V/7, Integrierte Produktpolitik, Betrieblicher Umweltschutz und Technologie

Stubenbastei 5, 1010 Wien

Tel. (+43 1) 71100 61 1645

regina.preslmair@bmk.gv.at

www.umweltzeichen.at

Weitere Informationen über das Österreichische Umweltzeichen unter:

www.umweltzeichen.at